

Forum Ostsee Mecklenburg-Vorpommern

**„Bildungsorientierte Regionalentwicklung
im deutsch-polnischen Grenzraum“**

Dennis Gutgesell

Anklam, 17. Juni 2014

**„Ein starkes Land Mecklenburg-Vorpommern
kann es nachhaltig nur
mit starken Kommunen geben!“**

„Starke Kommunen kann es nachhaltig nur mit starken engagierten Unternehmen und starken Bürgerinnen und Bürgern geben!“

Wir möchten Bürger befähigen:

- **unternehmerisch zu denken und zu handeln**
- **gesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen und sich zu beteiligen**
- **ökologisch und sozial nachhaltig zu handeln**

Kurzum: Bürger, die sich selbst, die Familie, das eigene Unternehmen, die Gemeinde und die Region entwickeln.

Erfahrungen der letzten Jahre:

Abwanderung und ihre Folgen für die Entwicklung unserer Region:

- mangelhafte Entwicklung ländlicher Teilräume durch das Fehlen junger, kluger und aktiver Köpfe, da Abwanderung selektiv (von „oben“) erfolgt und die Region/Land es nicht geschafft haben diese jungen Menschen zu befähigen in der Region bleiben zu können
- es fehlen unternehmerische Kompetenzen (Elternbiografien, Schulausbildung)
- fehlende Fachkräfte im Handwerk, in der Wirtschaft, im Gesundheitswesen, in den öffentlichen Verwaltungen und in den Schulen, usw.
- Überalterung unserer ländlichen Region

Erfahrungen der letzten Jahre:

Abwanderung und ihre Folgen für die Entwicklung unserer Region:

- mangelnde Wirtschaftskraft und damit mangelnde Steuerkraft
- sehr hohe soziale Lasten sind die Folge
- gepaart mit den geringen Steuereinnahmen gibt es hohe Defizite in den öffentlichen Haushalten des Landkreises sowie der Städte und Gemeinden, was wiederum mit einem Abbau an freiwilligen Leistungen einhergeht
- Demokratiedefizite nehmen zu

Wer bleiben will, muss gut gebildet sein! Man muss wissen, wie man seine Existenz und die der eigenen Familie sichert! Man muss wissen wie man ein Einkommen erzielt!

Situation in den Schulen des Landes heute:

- kaum bis keine Vermittlung von unternehmerischen Kompetenzen
- Folge: weiterhin hohe Abwanderung junger Leute auf Grund deutlich höherer Löhne in anderen Regionen Deutschlands, obwohl mehr Ausbildungsplätze als Schulabgänger verfügbar sind

Bemühungen des Landkreises VG

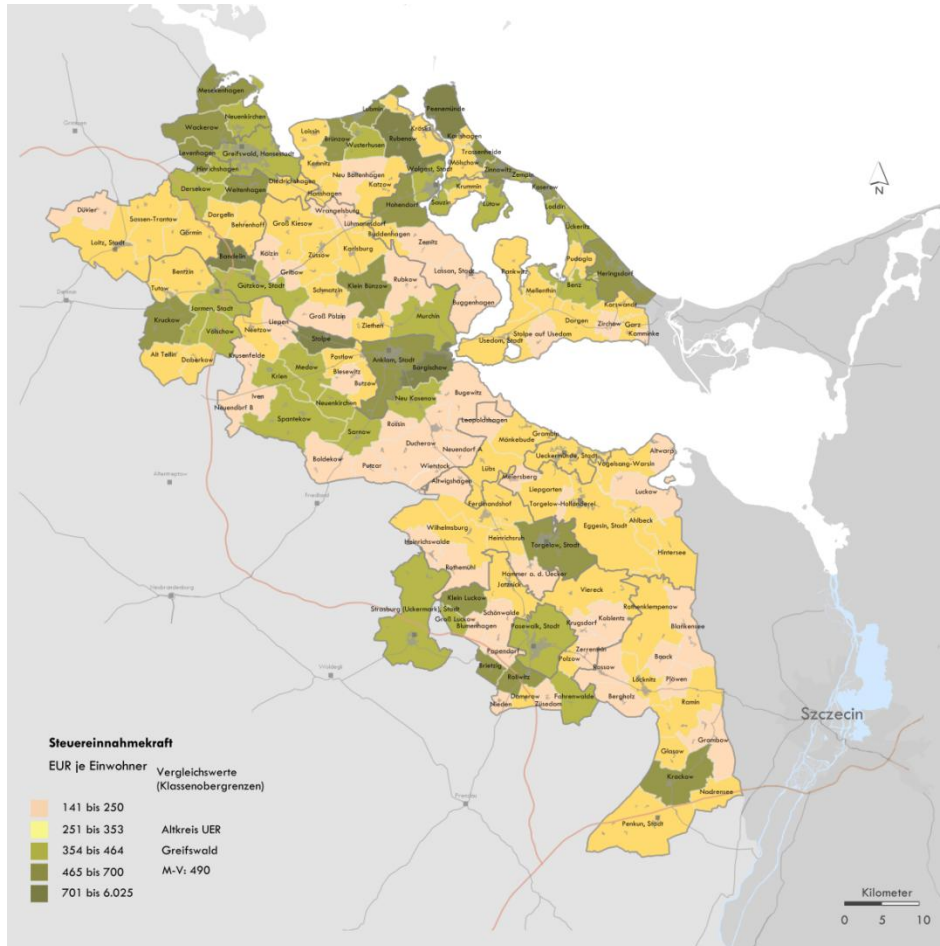
**Kommunales Bildungsmanagement
im Landkreis VG implementiert**

-

für eine

**„Bildungsorientierte Regionalentwicklung im
deutsch-polnischen Grenzraum“**

Landkreis Vorpommern-Greifswald



Karte des Landkreises VG zur Steuerkraft je Einwohner

- Heterogenität des Landkreises
- Herausforderungen sind teilträumlich sehr unterschiedlich
- RESI zum REK (Schwerpunkte: Bildung, Daseinsvorsorge und wirtschaftliche Entwicklung)

Themen des komm. Bildungsmanagements:

- frühkindliche Bildung und Familienbildung
- Übergänge Schule – Beruf
- Erwachsenenbildung (VHS)
- Nachholen von Schulabschlüssen
- Verstärkung der Zusammenarbeit mit Uni Greifswald und HS Neubrandenburg
- Kinder- und Jugendbeteiligung
- unternehmerische Kompetenzen
- durchgängiger Spracherwerb polnisch im Grenzraum
- städtisches oder gemeindliches Bildungsmanagement

Appell an das Land M-V:

- Neben der bisherigen Wirtschaftsförderung, Vermittlung von unternehmerischen Kompetenzen als fester Bestandteil der Schulbildung!
- Professionelle Entwicklungsteams für ländliche Räume als Moderatoren, Stärken-Schwächenanalyse für Teilräume, gemeinsame Erarbeitung von Entwicklungsstrategien, (Schwerpunkt: nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung) (Unterstützungsstrukturen für Existenzgründer sind vorhanden)
- Förderung selbsttragender Strukturen, damit Reduzierung der Transferleistungen in der Zukunft

**„Ein starkes Land Mecklenburg-Vorpommern
kann es nachhaltig nur
mit starken Kommunen geben!“**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!